

REALFICTION

FILMVERLEIH

Presseheft



EXODUS – Der weite Weg

Ein Film von Hank Levine

D / BRAS 2017 – 105 Min – OmU

Kinostart: 29. März 2018

RFF Real Fiction Filmverleih e.K.

Hansaring 98, 50670 Köln

Tel: 0221 – 95 22 111

info@realfictionfilme.de

www.realfictionfilme.de

Kurztext

Napuli, Nizar und Bruno, Lahpai und Tercha, Dana und Yasmin sind auf der Flucht. Wie sie sind viele Millionen andere Menschen weltweit aus den unterschiedlichsten Gründen gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Jede Minute kommen zahlreiche weitere hinzu. Sie bilden einen globalen Menschenstrom, von dem wir längst ein Teil geworden sind: die einen fliehen, die anderen grenzen sich ab.

„Exodus - Der weite Weg“ beschreibt die globale Dimension des Flüchtlings- und Migration Themas durch die Perspektiven der porträtierten Menschen aus vier Kontinenten über einen Zeitraum von 2 Jahren.

Gefilmt wurde u.a. im Süd-Sudan, Kenia, Haiti, Brasilien, Algerien, DRC-Kongo, West-Sahara, Myanmar-Kachin Staat, Kuba und Deutschland.

Inhaltsangabe

Napuli, Nizar und Bruno, Lahpai und Tercha, Dana und Yasmin sind auf der Flucht. Wie sie sind viele Millionen andere Menschen weltweit aus den unterschiedlichsten Gründen gezwungen ihre Heimat zu verlassen. Jede Minute kommen zahlreiche weitere hinzu. Sie bilden einen globalen Menschenstrom, von dem wir längst ein Teil geworden sind: die einen fliehen, die anderen grenzen sich ab.

„Exodus - Der weite Weg“ beschreibt die globale Dimension des Flüchtlings- und Migration Themas durch die Perspektiven der porträtierten Menschen aus vier Kontinenten über einen Zeitraum von zwei Jahren.

Sie alle sind auf der Flucht, in verschiedenen Stadien: die einen sind noch unterwegs, kommen nicht zur Ruhe, die anderen sind aufgenommen im Lager oder Heim als transitorischem Ort, oder schon angekommen in einem unbekanntem Land.

Die anderen kehren nach Jahrzehnten zurück in ihre ehemalige Heimat, die nicht mehr dieselbe ist. Wir erleben die ungeheuren Fähigkeiten von Menschen in Ausnahmesituationen und erkennen ihre Kraft, ihren Mut, ihre Leidenschaft, die sie einsetzen, um ihrem Schicksal zu begegnen.

Menschen fliehen nicht nur vor Armut, Verfolgung, Terror und Krieg, sondern sie sind auch an vermeintlich sicheren Orten Diskriminierung, Gewalt, und der Willkür von Verwaltungen und Behörden ausgesetzt.

Auch deshalb entsteht selbst im täglichen Überlebenskampf so etwas wie Normalität und Alltag und es bilden sich Schicksalsgemeinschaften.

In ihren extremen Lebenssituation zeigen sie wie in einem Brennglas zutiefst

REALFICTION

FILMVERLEIH

menschliche Bedürfnisse: die Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben, und nach so etwas wie Heimat als sozialem Ort, als Bestandteil der eigenen Geschichte.

Unsere Protagonisten und Protagonistinnen kämpfen um das Recht auf eine menschenwürdige Zukunft, die zunehmend schwieriger erreichbar ist.

Geschichten, die bewegen und auch von Schicksalen erzählen, die in Vergessenheit geraten sind und von der internationalen Gemeinschaft ignoriert werden, und das trotz permanenter Menschenrechtsverletzungen und jahrzehntelangem Ausharren in Flüchtlingscamps.

Wir erleben die täglichen Kämpfe ums Überleben. Wir begleiten sie auf ihren schicksalhaften Reisen, finden sie in Refugeecamps und im Untergrund oder auf der Suche nach einer neuen Heimat.

Wir entdecken den Willen zum Überleben und die Kraft, für Gerechtigkeit und Respekt zu kämpfen, da wo wir sie vielleicht am wenigsten erwarten würden.

Inmitten von Tragödien und Misere, Leid und Elend stoßen wir auf Hoffnung und Liebe, Triumph, auf Poesie und Gesang.

Produktionsnotizen

Gefilmt wurde im Süd-Sudan, Kenia, Haiti, Brasilien, Algerien, DRC-Kongo, West-Sahara, Myanmar-Kachin Staat, Kuba und Deutschland.

„Exodus-Der weite Weg“ (Exodus-Where I come from is disappearing) ist eine deutsch-brasilianische Koproduktion.

Die Musik wurde von Volker Bertelmann/Hauschka komponiert und der Kommentartext von Autorin Taiye Selasi (Ghana Must Go/„Diese Dinge geschehen nicht einfach so“) geschrieben und in der deutschen Fassung von Jule Böwe und in der internationalen Fassung von Wagner Moura gesprochen.

Ausführender Produzent ist Fernando Meirelles, Regisseur von u.a. „City of God“, „Blindness“, „360“ und „Der ewige Gärtner“.

Koproduzenten in Deutschland sind der WDR, der RBB, mit finanzieller Unterstützung von der Film- und Medienstiftung NRW, HessenFilm und Medien und dem DFFF sowie Cine Impuls.

Sprachen: Englisch, Deutsch, Arabisch, Hassānīya, Kachins, Dadinga, Portugiesisch, Französisch,

Regiestatement Hank Levine

Es sind vor allem die Erfahrungen der zurückliegenden Filmprojekte, an denen ich als Produzent oder Regisseur beteiligt war, die mich als Mensch und Filmschaffenden maßgeblich geprägt und mein Interesse an Filmen und Dokumentationen, die sich mit zeitgenössischen sozialen, kulturellen und politischen Themen auseinandersetzen, geweckt haben.

Hinzu kam für das EXODUS-Thema die für mich von klein an erfahrene und als natürliches Recht empfundene Fähigkeit, reisen und leben zu können, wo es mir beliebt und die Begegnungen auf vielen dieser Reisen mit Menschen, denen das schon immer verwehrt war oder für die das zunehmend problematischer wird.

WASTE LAND (Lixo Extraordinario) dokumentiert die Geschichte der "Garbage Pickers" oder auch „Catadores“, die auf einer Müllhalde in Rio de Janeiro leben und arbeiten, recyclebare Materialien von Müll trennen, für ihre Rechte und menschenwürdigere Bedingungen kämpfen und deren Teilnahme an einem Kunstprojekt ihr Leben nachhaltig verändern wird.

CITY OF GOD (Cidade de Deus) handelt von einem jungen Mann, der aus eigener Kraft und unter widrigsten Umständen seine Probleme überwindet, den Verlockungen des schnellen Drogengeldes widersteht und so den Zyklus der ewig sich wiederholenden Misere und Stagnation durchbricht.

Für die erste eigene Regiearbeit eines Lang-Dokumentarfilmes ABANDONADOS (Abandoned) begleitete ich über vier Jahre Straßenkinder in São Paulo, Brasilien. Ohne jegliches soziales Netz entwickeln sich die meisten von ihnen zu Schwerstkriminellen und Drogenabhängigen. Während der Dreharbeiten starben einige von ihnen, andere „verschwanden“ buchstäblich.

In BARCELONA OR BARSAKH begleitete ich in Senegal eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Teilen Afrikas, die auf einfachen Fischerbooten versuchen, die 2000 Km entfernte spanische Küste zu erreichen. Sie treibt die Hoffnung auf Arbeit und Geld, um ihre zurückgelassenen Familien zu ernähren; dabei riskieren sie ihre Freiheit und ihr Leben.

Während der Dreharbeiten im Senegal entstand dann auch die Idee für EXODUS-DER WEITE WEG (Exodus - Where I come from is Disappearing), inspiriert durch die Erzählungen von den unterschiedlichsten Routen und Begegnungen mit Menschen von überall her und irgendwo hin.

Auch in EXODUS geht es um existentielle Themen, dieses Mal aber auf globaler Ebene. Auch hier handeln die Geschichten von Neubeginn, von großen Veränderungen. Es sind Geschichten, die Mut machen sollen, selbst wenn sie nicht immer von Erfolg gekrönt sind.

REALFICTION

FILMVERLEIH

Napuli, Nizar und Bruno, Lahpai und Tercha, Dana und Yasmin sind auf der Flucht. Wie sie sind viele Millionen andere Menschen weltweit aus den unterschiedlichsten Gründen gezwungen ihre Heimat zu verlassen.

Gemeinsam ist den porträtierten Menschen der Wille zur Hoffnung auf eine Zukunft und diese trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten zu gestalten, die Sehnsucht nach einem selbstbestimmten Leben, und nach so etwas wie Heimat als sozialem Ort, als Bestandteil der eigenen Geschichte.

Es sind bewegende Geschichten von Menschen im Ausnahmezustand.

Ihr Mut und ihre Kraft, ihre Fähigkeit nicht zu resignieren und das eigene tragische Schicksal nicht als unveränderbar, sondern als temporär akzeptieren zu wollen, sind in ihrer Leidenschaft und Wahrhaftigkeit bewundernswert und inspirierend.

EXODUS behandelt ein zentrales Thema unserer Zeit, das nicht nur Menschen die migrieren oder auf der Flucht sind betrifft, sondern wir alle sind von den wachsenden Menschenströmen als Ergebnis der Globalisierung betroffen.

Der Globalisierung und dem weltweit freiem Fluss von Geld und Informationen und Waren, sollte scheinbar unaufhaltsam der freie Fluss von Menschen folgen müssen und können. Doch das Gegenteil festigt sich derzeit als eine grausame Realität. Immer mehr Regionen grenzen sich ab und immer mehr Menschen sind gezwungen ihre Heimat zu verlassen und das auch wegen alter und neuer Kriege, aber auch zunehmend mehr aus ökologischen Gründen, Verwüstung, Umweltkatastrophen, die eben gerade Konsequenz der Aktivitäten von Menschen in solchen privilegierten Industrieländern sind in deren Richtung sich die Flüchtenden hilfesuchend bewegen.

Wie wir nun in den kommenden Jahren und Jahrzehnten entscheiden, mit diesen existentiellen Entwicklungen umzugehen, wird ganz entscheidend unsere Zukunft prägen, wird auf lokaler und globaler, auf Mikro- und Makroebene unsere Zukunft bestimmen und überhaupt ob wir eine lebenswerte Zukunft haben werden: ob sie durch Paradigma-Wechsel, notwendige Veränderungen herbeigeführte, friedliche, und auf gegenseitigen Respekt und Gleichberechtigung begründete Weltengemeinschaft sein wird oder eine Fortsetzung der durch Privilegierte und benachteiligt Unterdrückte charakterisierte und im ständigen Kriegszustand stehende feudalistische Klassengesellschaften.

Wohin die Reise gehen soll, bestimmen wir in den nächsten Jahren.

„Nur das Glück des Geburtsortes macht den Unterschied. Jeder von uns könnte einer von denen dort sein“ überhörte ich aus der Nähe von einer der porträtierten Personen und an uns, die Filmcrew gerichtet, während einer Reise zu den Dreharbeiten. Es ist

diese erschreckende Selbstverständlichkeit, die das Schicksal der Menschen von EXODUS auch zu dem unsrigen macht. Wir sind nicht getrennt voneinander, in keinem Moment. Das berührt uns und soll den Film, mit der Allgegenwärtigkeit seiner bewegenden Geschichten, auf uns wirken lassen.

Biografie Hank Levine

Regisseur, Produzent, Autor, Hank Levine Film GmbH, Deutschland

Produziert hat Hank Levine Filme wie Lucy Walker's WASTE LAND („Lixo Extraordinario“, 2011, Oscar-Nominierung für Bester Lang-Dokumentarfilm), Maggie H. West's WAR ZONE (1998), Karim Aïnouz FUTURO BEACH („Future Beach“, 2014), Carlos Oliveira's ROSA MORENA (2009) und Fernando Meirelles CITY OF GOD („Cidade de Deus“, 2002 4 Oscar-Nominierungen, einschließlich Beste Regie).

Seit 2005 eigene Regiearbeiten von Dokumentarfilmen, wie BARCELONA OR BARSAKH (2011), ABANDONADOS (2010) und GINGA-THE SOUL OF BRAZILIAN FOOTBALL („Ginga – A Alma do Futebol Brasileiro“, 2006).

EXODUS DER WEITE WEG („Exodus-Where I come from is Disappearing“, 2016), war bislang Hanks komplexeste Dokumentarfilm-Regiearbeit: ein ambitioniertes Projekt, das die globale Dimension des Flüchtlingsthemas beschreibt, durch die Perspektiven der porträtierten Menschen aus vier Kontinenten und über einen Zeitraum zwei Jahren.

Derzeit in Produktion seine neuste Regiearbeit, der Lang-Dokumentarfilm DIALOGUE EARTH, ein Portrait der Künstlerin Ulrike Arnold, sowie in Entwicklung und Vorbereitung das Musical CITY OF GOD, basierend auf dem gleichnamigen Film, sowie weitere Dokumentar- und Spielfilmprojekte.

Credits

Mit

Tarcha Mohamed-Malainin

Dana Al Balkhi

Napuli Görlich (geborene Respico Lojanamoi)

Aurfoh "Bruno" Watara

Nizar Raja

Lahtow Nang Ra

Mahka Sha Roi

Buch und Regie Hank Levine

Produzenten Andrea Barata Ribeiro, Bel Berlinck, Fernando Meirelles, Fernando Sapeleli, Hank Levine

Redaktion WDR Jutta Krug, rbb Rolf Bergmann

Schnitt Katja Dringenberg

Musik Hauschka

Kamera Yuri Salvador, Klaus Betzl

Sound Design Alessandro Laroca, Eduardo Virmond Lima

Sound Oscar Marco Stiebitz

Kommentartext geschrieben von Taiye Selasim, Gesprochen von Jule Böwe

BRDE / FSA / ANCINE

gefördert von Film- und Medienstiftung NRW / DFFF / HessenFilm und Medien
sponsored by Mills

in Zusammenarbeit mit Cine Impuls

koproduziert von Claraluz, WDR / RBB, Globo Filmes / Globo News

produziert von O2 Filmes / Hank Levine Film

<https://www.facebook.com/pg/Exodus-Der-weite-Weg-365512903919333/about/>

Pressematerial unter:

<http://www.realfictionfilme.de/filme/exodus/index.php>